



Decolonizing Global Encounters

Programm



Workshop im Rahmen der Plattform
Global Encounters

Donnerstag, 29. April &
Freitag, 30. April 2021

Informationen

Zeit:

- Donnerstag, 29. April 2021, 9:00 bis 17:30 Uhr
- Freitag, 30. April 2021, 9:00 bis 13:00 Uhr

Anmeldung bis 23.04.2021 bitte per Mail an:
theresa.mayer@uni-tuebingen.de

Dolmetschen:

Die Tagung wird auf Englisch und Deutsch durchgeführt. Während der Zoomkonferenz können Sie in der Menüleiste unter "Audiokanal" Ihre Wunschsprache auswählen.

Um die Funktion nutzen zu können, ist eine Aktualisierung der Zoom-Version notwendig.

Übersetzung: Simone Haarhaus und Thomas Rice

Moderation: Christian Henkel

Konzeption: Floris Biskamp, Dorothee Kimmich, Theresa Mayer, Sebastian Pittl, Michael Schüßler, Fahimah Ulfat

Unterstützt von: Anna Leicht, Anna Riße

POLITICS OF (RELIGIOUS) KNOWLEDGE

9:00 – 9:30	Eröffnung
9:30 – 10:00	<i>Keynote</i> Judith Gruber Theologie postkolonial? Erlösungsdiskurse zwischen Re- und Dekolonialisierung
10:00 – 10:30	<i>Response</i> Michael Schübler, Fahimah Ulfat, Ruggero Vimercati Sanseverino Islamisch- und christlichtheologische Perspektiven auf Macht-/Wissensprozesse
10:30 – 10:50	Kleingruppendiskussion
10:50 – 11:00	<i>Pause</i>
11:00 – 11:30	<i>Keynote</i> Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni Wissenspolitiken und die Kämpfe um epistemologische Freiheit
11:30 – 11:50	Kleingruppendiskussion
11:50 – 12:20	Plenumsdiskussion
12:20 – 13:30	<i>Mittagspause</i>

DECOLONIZING ENTANGLED CULTURES

13:30 – 14:00	<i>Keynote</i> Jessé Souza Korruption als kulturelle und politische Waffe
14:00 – 14:30	<i>Keynote</i> Anil Bhatti Verwobene Zusammenhänge: Ähnlichkeit als Perspektive jenseits von Identität und Authentizität
14:30 – 14:40	<i>Pause</i>
14:40 – 14:55	<i>Response</i> Dorothee Kimmich
14:55 – 15:15	Kleingruppendiskussion
15:15 – 15:45	Plenumsdiskussion
15:45 – 16:00	<i>Pause</i>
16:00 – 16:30	<i>Keynote</i> Emmanuel Lartey Entflechtung kolonisierter Kulturen: Antikoloniale, dekoloniale oder postkoloniale Ansätze?
16:30 – 16:45	<i>Response</i> Sebastian Pittl
16:45 – 16:50	<i>Pause</i>
16:50 – 17:30	Abschlussdiskussion

Keynote Speakers (Donnerstag, 29. April 2021)

Judith Gruber

(KU Leuven, Belgien)

Judith Gruber ist Professorin für Systematische Theologie an der KU Leuven in Belgien. In ihrer Forschung verbindet sie katholische Theologie mit kritischen Kulturtheorien.

Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni

(Universität Bayreuth, Deutschland)

Sabelo J. Ndlovu-Gatsheni ist Professor für Epistemologies of the Global South mit Afrika-Schwerpunkt an der Universität Bayreuth in Deutschland. Er forscht zu dekolonialen Theorien im Zusammenhang mit afrikanischer Geschichte, Politik und Entwicklung.

Jessé Souza

(Phillip Schwartz Fellow an der Humboldt Universität zu Berlin, Deutschland)

Jessé Souza leitete bis 2013 das Forschungszentrum für Ungleichheit an der Universität von Juiz de Fora in Brasilien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u.a. theoretische und empirische Forschungen zu sozialer Ungleichheit.



Anil Bhatti

(Jawaharlal Nehru University, Indien)

Anil Bhatti ist Prof. em. am Center of German Studies, School of Literature and Cultural Studies an der Jawaharlal Nehru Universität in Neu Delhi, Indien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der komparativen Literatur- und Kulturwissenschaft, v.a. im Blick auf das deutschsprachige Europa und Indien. Dabei beschäftigen Bhatti besonders postkoloniale Fragestellungen.

Emmanuel Lartey

(Candler School of Theology, USA)

Emmanuel Lartey ist Professor für Pastoraltheologie und Seelsorge an der Candler School of Theology in den USA. In seiner Forschung analysiert er Pastoral- und Seelsorgetheorien und -praktiken aus afrikanischen, europäischen und amerikanischen Kontexten. Seine Arbeit zielt auf die Entwicklung eines interkulturellen Ansatzes, der respektvolles Engagement über die Grenzen von race, gender, Klasse, Kultur und Religion hinweg ermöglichen will.

DECOLONIZING NORMATIVE FRAMEWORKS

9:00 – 9:15	Einführung
9:15 – 9:45	<i>Keynote</i> Ina Kerner Westlicher Feminismus, postkoloniale Kritik und die ungelöste ‚muslimische Frauenfrage‘
9:45 – 10:15	<i>Keynote</i> Humeira Iqtdar Justice across traditions
10:15 – 10:30	<i>Pause</i>
10:30 – 10:45	<i>Response</i> Floris Biskamp
10:45 – 11:05	Kleingruppendiskussion
11:05 – 11:30	Plenumsdiskussion
11:30 – 11:40	<i>Pause</i>
11:40 – 13:00	Schlussreflexion: Perspektiven der weiteren Zusammenarbeit

Ina Kerner

(Universität Koblenz-Landau, Deutschland)

Ina Kerner ist geschäftsführende Leiterin des Instituts für Kulturwissenschaft und Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Koblenz-Landau. Zudem leitet sie das Forschungsprojekt „Diversität, Macht und Gerechtigkeit. Transkulturelle Perspektiven“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind postkoloniale politische Theorien und postkolonialer Feminismus.

Humeira Iqtdar

(King’s College, UK)

Humeira Iqtdar ist Dozentin für Politikwissenschaften am King’s College im Vereinigten Königreich. In ihren Forschungen verbindet sie postkoloniale Theorien mit vergleichender Politikwissenschaft. Ihre Schwerpunkte liegen im Bereich der modernen islamischen Wissenstheorien Südasiens, im Bereich der Religion in zeitgenössischen Politikvorstellungen sowie der Wissenspolitiken und des kolonialen Erbes.